Das Wichtigste in Kürze

Fisch und Wasser – sie gehören untrennbar zueinander. Ohne Wasser keine Fische und ohne Fische keine lebendigen Gewässer. Am Moossee in der Nähe von Bern bietet sich die einmalige Chance, ein «Erlebnis- und Ausbildungs-Zentrum für natürliche Gewässer, Fische und respektvolle Fischerei» aufzubauen.

- Angehende Fischerinnen und Fischer lernen die Fischerei und den tierschutzkonformen Umgang mit dem Fisch kennen und fischen auf dem Moossee.
- Erfahrene Fischerinnen und Fischer besuchen interessante Veranstaltungen zu aktuellen Themen der Fischerei, halten ihre Sitzungen dort ab oder fischen auf dem Moossee.
- Kinder, Erwachsene, Senioren oder Teams aus Firmen lernen auf einem Lehrpfad, an Ausstellungen, Kursen und Veranstaltungen die Zusammenhänge kennen. Sie werden für den Schutz der gefährdeten Biodiversität im und am Wasser sensibilisiert.
- Das Zentrum wird in den drei Landesprachen betrieben und plant, mit dem Maison de la Rivière am Genfersee zusammenzuarbeiten.
- Forscherinnen und Forscher untersuchen die tiergerechte Haltung von Zuchtfischen und Massnahmen zum Erhalt und das Wiederansiedeln von bedrohten Schweizer Fischarten.
- Viele Menschen finden den Zugang zu den Fischen übers Essen. Im Zentrum werden Kochkurse angeboten.

Ein Projekt des Schweizerischen Kompetenzzentrums Fischerei SKF unterstützt durch den Schweizerischen Fischerei-Verband, den 111er-Club, die Stiftung Pro Fisch + Wasser, die Stiftung für Gesundheit und Natur, Fredy Hiestand und Alex Zürcher







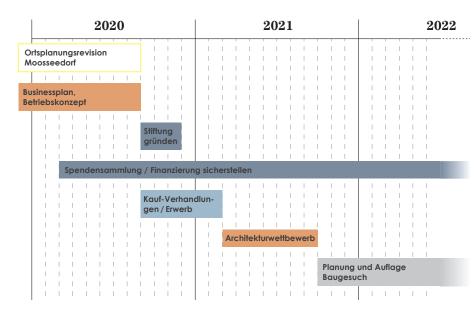
schweizerisches kompetenzentrum fischerei SKF centre suisse de compétences pour la pêche CSCP centro svizzero di competenza pesca CSCP center da cumpetenza svizzer da la pestga CCSP

Weitere Informationen www.kompetenzzentrum-fischerei.ch/Fischzentrum



Kontakt
Adrian Aeschlimann
Geschäftsführer
Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei (SKF)
Wankdorffeldstrasse 102, Postfach, 3000 Bern 22
031 330 28 07 / a.aeschlimann@skf-cscp.ch

Zeitplan und Finanzierung



1. Startkapital Trägerstiftung (Kapital längerfristig CHF 6 Mio.)	CHF 155000
2. Erwerb eines geeigneten Objektes inkl. Fischrecht	ca. CHF 1,3 Mio.
3. Wettbewerb + Betriebskonzept	CHF 100000
4. Planung und Bau	CHF 4,5 Mio.
5. Ausstatten, Erarbeiten der Ausstellungsinhalte	CHF 1 Mio.

Helfen Sie mit und unterstützen Sie das Zentrum mit einer Spende von 62, 162, 620, 1062, 6200, Franken*

Konto: 30-38112-0, Valiant, 3063 Ittigen IBAN: CH95 0630 0502 1786 2090 9

Schweizerisches Kompetenzzentrum Fischerei, 3014 Bern

Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an! Die Spende kommt den laufenden Projektarbeiten zum Aufbau des geplanten Zentrums zugute.

*62% der Schweizer Fische sind ausgestorben, vom Aussterben bedroht, stark gefährdet oder gefährdet (Quelle: BAFU 2019) – das Zentrum will hier entgegenhalten.





Unsere Gewässer und Fische brauchen mehr Schutz und die Fischerei mehr Sichtbarkeit.

Ein nationales Zentrum will diese Lücke füllen.

Wird es Realität am Moossee bei Bern?

Nationales Zentrum für natürliche Gewässer, Fische und respektvolle Fischerei

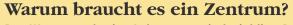
Was bietet das Zentrum?

Thematisiert wird das Fischen als Kulturtechnik, seine Geschichte und seine Zukunftsaussichten. Ein spezielles Augenmerk wird auf eine tierschutzgerechte und respektvolle Fischerei gelegt. Der Öffentlichkeit soll zudem das Fischen auf dem Moossee möglich sein.

In wechselnden Ausstellungen, Rundgängen, einem Lehrpfad, Kursen und Schulungen lernen die Besucherinnen und Besucher die Schweizer Fischarten und ihre Lebensräume kennen. Das Zentrum zeigt die faszinierende Welt der Fische und ihrer Lebensräume sowie die Natur am Moossee.

Auch die heutigen Probleme sollen zur Sprache kommen: Warum verschwinden die Äschen? Wieso ist die Biodiversität bedroht? Was muss geschehen, dass unsere Gewässer wieder natürlich werden? Welche Hindernisse stellen sich den Fischen in den Weg, welchen Einfluss haben fischfressende Vögel, wie steht es um die Wasserqualität und welche Folgen hat die Klimaerwärmung?

Fische sind ein wertvolles Lebensmittel und viele Menschen finden den Zugang zu den Fischen über die Kulinarik. Im Zentrum am Moossee sollen deshalb auch **Kurse und Erlebnisse am Herd** angeboten werden.



Das Wasser und seine Lebewesen sind wichtige Refugien der heute immer stärker gefährdeten Biodiversität in der Schweiz und im gesamten Alpenraum. Gewässer ziehen auch uns Menschen magisch an: Die ersten Siedlungen und Hochkulturen sind an Seen und Flüssen entstanden und waren der Grundstein für eine florierende Wirtschaft und Gesellschaft.

Fischen ist ein beliebtes Hobby, das in der Schweiz von über 100 000 ausgeübt wird.

Jahrhundertelang waren die Fische im Wasser eine wichtige Nahrungsquelle. Fische bereichern auch heute den Speiseplan, und in der Schweiz sind nach wie vor über 200 Berufsfischer aktiv.

Fischerinnen und Fischer verbringen viel Zeit am Wasser, nicht nur um zu fischen und sich zu erholen, sondern auch um die Gewässer zu pflegen und für die Fische in einem guten Zustand zu halten.

Wasser und Fische faszinieren uns, und doch sind sie für viele unbekannt. Die Fischerei leistet wertvolle Freiwilligenarbeit, die oft unsichtbar bleibt.

Gewässer und Fische benötigen mehr Schutz und die Fischerei mehr Sichtbarkeit. Das nationale Zentrum für natürliche Gewässer, Fische und respektvolle Fischerei will diese Lücke füllen.



Einmalige Chance am Moossee

Am Moossee in der Gemeinde Moosseedorf in der Nähe von Bern bietet sich auf dem Areal einer ehemaligen Fischzucht die Möglichkeit, ein attraktives Erlebnis- und Ausbildungs-Zentrum zu realisieren. Das fast 6000 Quadratmeter grosse Terrain und das Fischrecht auf dem Moossee stehen zum Verkauf. Das Land liegt in einem kantonalen Naturschutzgebiet. Die Gemeinde Moosseedorf plant, eigens für das Zentrum eine Zone für öffentliche Nutzung zu schaffen.

Das Schweizerische Kompetenzzentrum Fischerei (SKF) treibt zusammen mit dem Schweizerischen Fischerei-Verband und dem 111er-Club das Projekt voran. Es geniesst die Unterstützung der Gemeindebehörden von Moosseedorf und der Behörden des Kantons Bern. Am Projekt interessiert sind ebenfalls die Universität Bern und die Berner Fachhochschule.

Neue Stiftung als Trägerin

Die Fischerei-Verbände der Schweiz sind angefragt, als Käuferin des Terrains und als Trägerin des Zentrums eine Stiftung zu gründen. Diese Stiftung wird nach der allfälligen Einzonung des Terrains am Moossee ins Leben gerufen.

Zweck dieser neuen Stiftung ist der Aufbau und Betrieb des Erlebnis- und Ausbildungs-Zentrums für natürliche Gewässer, Fische und respektvolle Fischerei.

Die Stiftung fördert:

- die Biodiversität, insbesondere der Fischwelt in der Schweiz
- den Erhalt und die Wiederherstellung natürlicher Gewässer
- die respektvolle Fischerei

Die Tätigkeiten der Stiftung sind:

- Forschung
- Bildung
- Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit
- Vermitteln von Naturerlebnissen
- Beratung
- Schutz und nachhaltige Nutzung der einheimischen Fischarten

Der Stiftungszweck ist ortsunabhängig formuliert. Sollte sich das Projekt am Moossee nicht realisieren lassen, geht die Suche nach einem geeigneten Standort weiter.

